



Diskriminierung in der Arbeitswelt

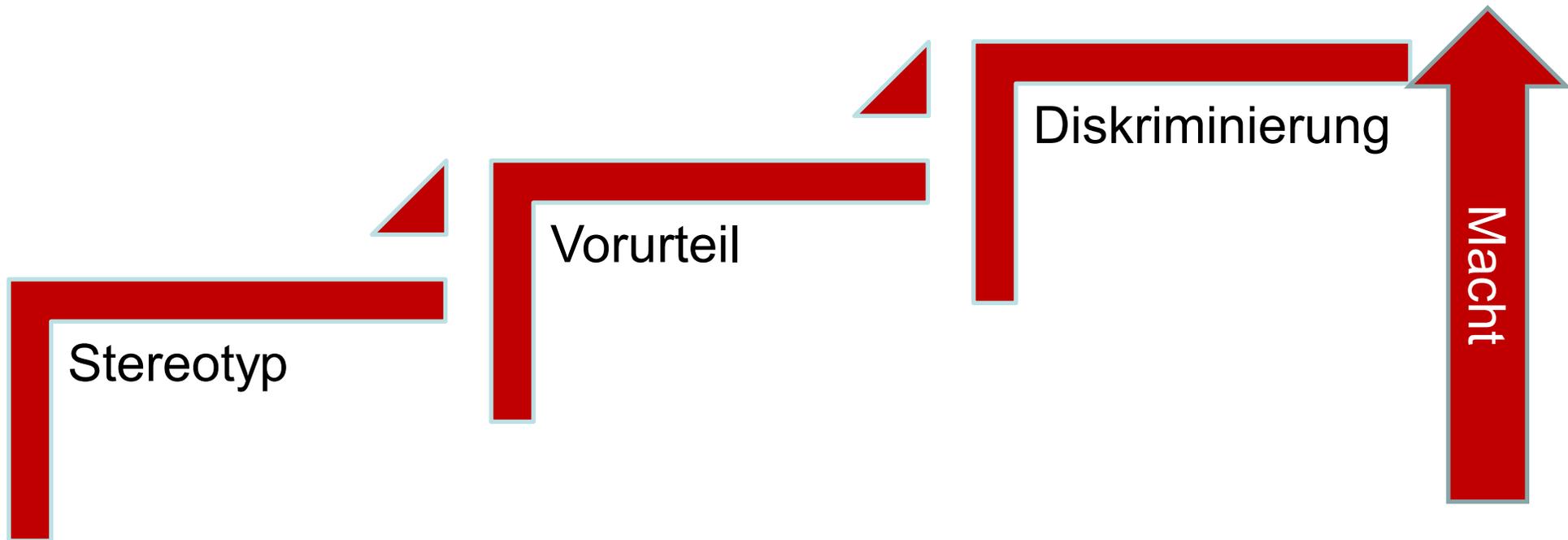
Tina Lachmayr

IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung
Via Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.

Veranstaltung: „Elternschaft als Diskriminierungsmerkmal im AGG?“

online, 14.11.22

www.netzwerk-iq.de



Stufen von Diskriminierung

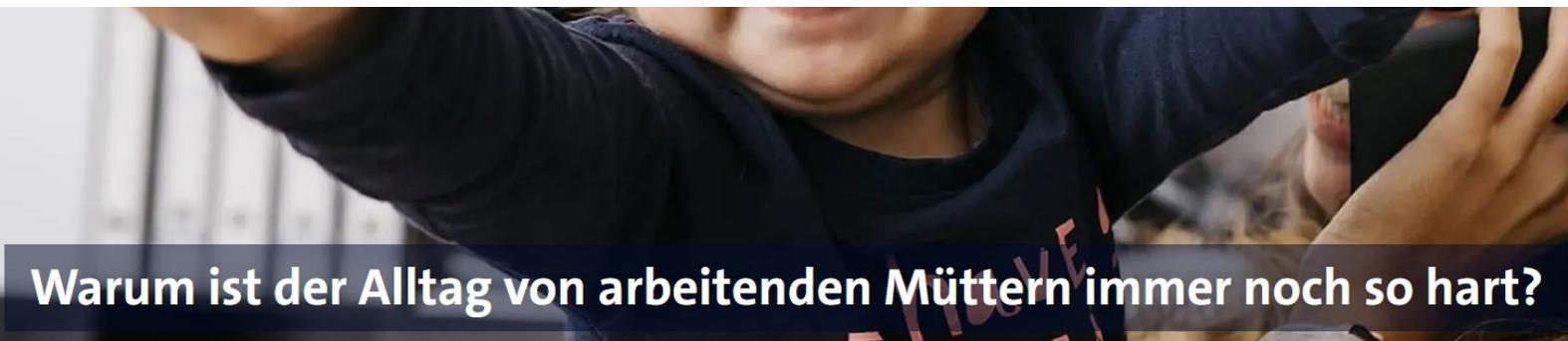
Diskriminierung

discriminare (lat.): trennen, unterscheiden, aussondern

Die Unterscheidung wird oft mit einer Bewertung und auch Abwertung verbunden. Wenn diese Abwertung zu einer Benachteiligung bestimmter Menschen führt, dann wird sie zur Diskriminierung.

Diskriminierung ist:

- eine unfaire, ungleiche Behandlung oder Verhalten
- setzt an sozialen Zugehörigkeiten (Kategorien/Dimensionen) an
- Stützt sich auf gesellschaftliche Machtverhältnisse
- kann direkt oder indirekt, bewusst oder unbewusst erfolgen



Warum ist der Alltag von arbeitenden Müttern immer noch so hart?

Politik

- Ukraine
- Corona
- News
- Berlin
- Politik**
- Ausland
- Wirtschaft
- Kultur
- Debatte
- Panorama

Eltern und Karriere? Das geht!

Viele Unternehmen orientieren sich auch heute noch an veralteten Rollenklischees und Arbeitsmodellen.

Mitarbeitende mit Kind werden als Belastung eingestuft.

← Zurück Artikel teilen mit:

Männer in Elternzeit: Väter sind keine Waschlapfen

Was sich Männer in Elternzeit alles anhören müssen und warum so wenige ihre Kinder zu Hause betreuen



WAS VÄTER SICH IM JOB NIE ANHÖREN MÜSSEN

Vorurteile gegen berufstätige Mütter – und wie es wirklich ist

Berufstätige Mütter sind eine vorurteilsbelastete Spezies. Anlässlich internationalen Frauentags räumen wir auf mit Mythen, die sich halten, obwohl sie nicht der Realität entsprechen.

- Teilen
- Merken
- Kommentare

Arbeitsrecht

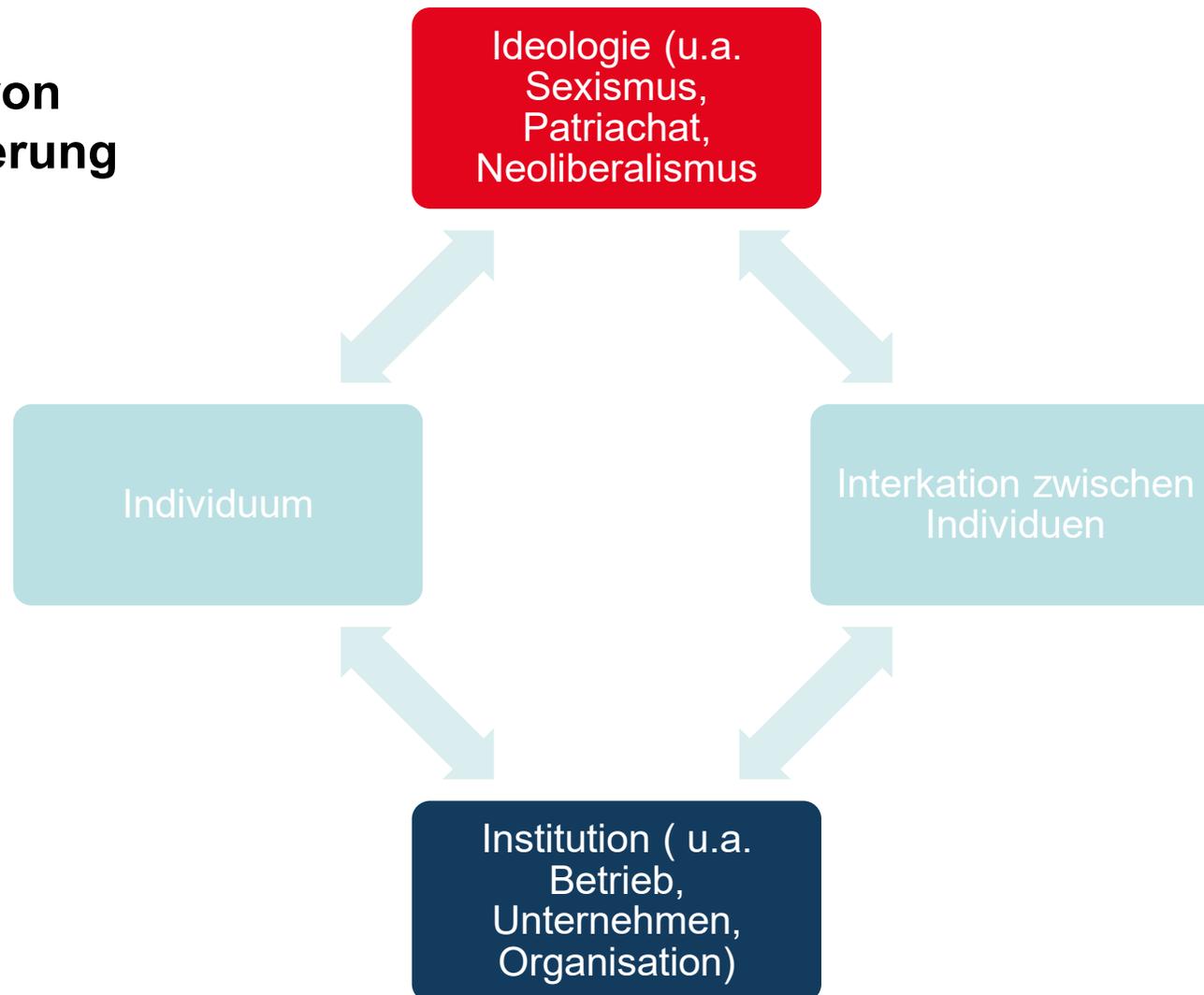
Eltern? Stören den Betrieb!

Ähnlich wie Minderheiten werden Mütter und Väter im Job diskriminiert. Es ist höchste Zeit, sie per Gesetz zu schützen.

Als Mutter berufstätig und dauernd ein schlechtes Gewissen – so gehen Sie damit um



4 Ebenen von Diskriminierung



Auswirkungen von Diskriminierung

Auf organisatorischer Ebene

- Schlechtes Betriebsklima
- Hohe Fehlzeiten, Krankenstände
- Hohe Personalfuktuation
- Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung
- Betriebswirtschaftlicher Schaden
- Juristische Konsequenzen (z.B. Klagen, Entschädigungszahlungen)
- Imageverlust



Auf persönlicher Ebene

- Stress
- Innere Kündigung
- Schlechtere Arbeitsleistung
- Niedrige Motivation
- Krankheiten (Depression, Burn out etc.)



Online Kurs Antidiskriminierung der IQ Fachstelle IKA

www.vielfalt-gestalten.de





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

Tina Lachmayr

Fachstellenleitung

IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e. V.

Landwehrstr. 22

80336 München

tina.lachmayr@via-bayern.de

Tel.: 089 520 332 37